

Tanzen in der Stille

Auf der Polyterrasse der ETH findet am 3. Juli die erste und grösste Headphone Party der Schweiz statt. Mit Kopfhörern zu tanzen und zu feiern, erfreut nicht nur die Nachbarn.

Katja Fischer

Ein Fest unter freiem Himmel und trotzdem zufriedene Nachbarn? Eine Party, an der ausnahmslos allen die Musik gefällt? Unmöglich? Nicht, wenn Frau und Mann sich an einer «Silent Party» vergnügen. Der Trick sind die Kopfhörer. Jene runden Dinger, ohne die der moderne Grossstädter nicht mehr aus dem Haus geht. Wenn man nun also ein paar hundert dieser selbsternannten Kopfhörer-DJs an einem schönen Platz zusammenbringt und diese dort – Stöpsel im Ohr, Musik an – tanzen, dann nennt sich das «Silent Party» oder «Silent Rave».

Individualismus auf der Spitze

So geschehen in New York am Union Square Park (Bild) und

überall sonst auf der Welt, wo jemand per Facebook zu einer solchen Tanzparty eingeladen hat. Auf YouTube kann man sich einen Eindruck machen, wie es an diesen «stillen» Parties zu- und hergeht. Auf den ersten Blick sieht es einfach doof aus, wenn Menschen ohne Musik tanzen. Auf den zweiten Blick fällt auf, dass diese Leute wirklich Spass haben. Sie jauchzen und schreien, und sie reden.

Sie reden viel – wie in jeder Disco, nur müssen sie ausnahmsweise nicht gegen die Musik anschreien. Und schliesslich entdeckt man auf jedem Video einige, die mittanzen, ohne dass sie Kopfhörer tragen – das sind die echten Freaks.

Es wundert nicht, dass findige Clubbesitzer ihre Discotheken für Headphone Parties umrüsten. Die Vorteile liegen auf der

Hand. Teure DJs braucht es nicht mehr. Jeder hört, was er will, so laut, wie er will – und die Nachbarn freut es auch noch. Die Nachteile: Das gemeinschaftliche Erlebnis geht flöten, jeder zuckt in seinem Takt, und kein DJ orchestriert gekonnt die Masse.

2500 Kopfhörer liegen bereit

Der Vorteil der Lärmreduktion dürfte die Veranstalter der ersten und grössten Open-Air-Silent-Party in Europa ebenfalls überzeugt haben. Ansonsten hätte der Verband der ETH-Studierenden wohl kaum die Bewilligung bekommen, auf der Polyterrasse ein Fest für 2500 Besucher zu organisieren. Aber dank Kopfhörern soll nun am 3. Juli bis zwei Uhr morgens lautlos getanzt werden können. Die eigene Musik muss aber niemand mitbringen. Internationale DJs wie Felix da Housecat und DJ Bliss senden ihren Mix live auf die Kopfhörer der Gäste. So wäre zumindest gewährleistet, dass alle Gäste im gleichen Takt zucken. Vielleicht empfiehlt sich dieses (leise) Konzept auch für das nächste (St. Galler) Stadtfest.



Bild: pd

Tanzen mit Ohrstöpseln: «Silent Party» letzten Sommer in New York.

www.headphoned.ch